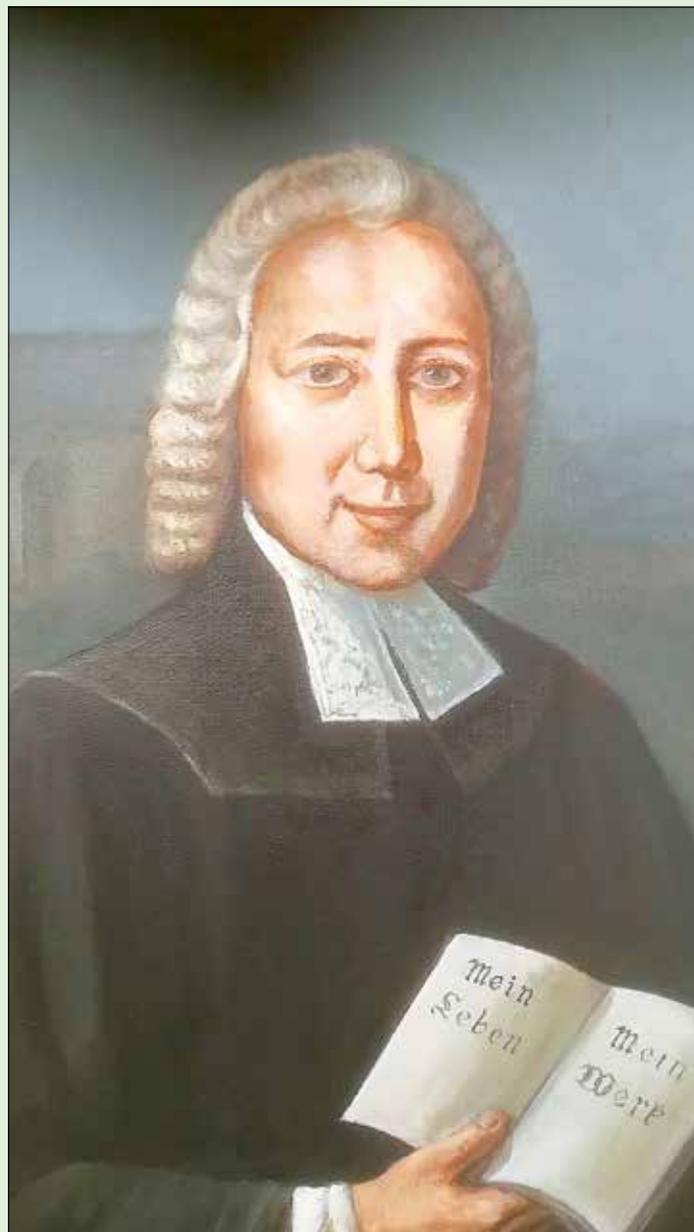


Spreeauen- Bote



Freitag, den 3. März 2023
Jahrgang 33 · Nummer 3/2023

**Zum Gedenken an den 250. Todestag
und zur Ehrung des 300. Geburtstages
von Pfarrer Adam Gottlieb Schirach**



Lesen Sie dazu auf Seite 13.



Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV

Die Vergabe der Maßnahme in Großdubrau erfolgte in der Sitzung am 28.02. Wir wollen mit den Arbeiten so schnell, wie möglich beginnen, um sie in diesem Jahr noch abzuschließen.

Die Gemeinde Großdubrau erarbeitet für den nächsten Bauabschnitt ein Gefahrgut-Konzept und stimmt danach mit uns den Umfang der weiteren Straßenbauarbeiten ab.

Die Submission für die Bauarbeiten am Mittelweg in Lipitsch erfolgt am 24.03. Hier bauen wir die Straße gemeinsam mit der Gemeinde Radibor aus.

Für die Maßnahme in Brießnitz fand am 7. Februar eine Anliegerversammlung statt. Gemeinsam mit Gemeinde und dem Straßenbauamt wurde festgelegt, dass wir das Projekt

in 2023 fertig planen und erst am Jahresende ausschreiben. Damit ist gewährleistet, dass wir das Projekt in einem Jahr ohne Winterpause umsetzen können. Bis jetzt stehen die Mittel beim Straßenbaulastträger bereit.

Die Arbeiten in Kleinbautzen sind wieder gestartet. Hier wollen wir im 2. Halbjahr zum Abschluss kommen.

Wir bitten alle Betreiber von vollbiologischen Kleinkläranlagen die Wartungsprotokolle in der Geschäftsstelle abzugeben. Davon hängt u.a. die Abwasserabgabe an den Freistaat ab.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 31.01.2023

Beschluss Nr. 02-01-2023

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Beschluss Nr. 03-01-2023

Beschluss zum Erwerb der Flurstücke 785/1 bis 785/9 in der Gemarkung Baruth

Beschluss Nr. 04-01-2023

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 481/2 der Gemarkung Kleinbautzen

Beschluss Nr. 05-01-2023

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 176 der Gemarkung Niedergurig

Beschluss Nr. 06-01-2023

Beauftragung der Straßenschlussvermessung der Flurstücke 39/2 und 58/4 Gemarkung Dubrauke

Beschluss Nr. 07-01-2023

Verkauf der Flurstücke 58/2 und 43/2 Gemarkung Dubrauke

Beschluss Nr. 08-01-2023

Verkauf einer Teilfläche des Flurstück 43/7 der Gemarkung Dubrauke

Beschluss Nr. 09-01-2023

Spendenannahmen

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zu straßenrechtlichen Verfügungen im Ortsteil Niedergurig und Rackel

Die Gemeinde Malschwitz hat am 25. und 26.01.2023 folgende straßenrechtliche Allgemeinverfügungen erlassen:

1. Löschung des Bestandsblattes zum öffentlichen Feld- und Waldweg Nr. 01 „Kirchweg - Niedergurig“ ÖFW 01 MAL
2. Teileinziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 03 „Obere Brießnitzer Straße“ ÖFW 03 MAL

Die Eintragungs- und Teileinziehungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegen ab dem 03.03.2023 für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26 zur Einsicht aus. Sie werden zur gleichen Zeit auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Verfügungen gelten mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Verfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

Malschwitz, 15.02.2023

Matthias Seidel
Bürgermeister

Führerscheinumtausch

Sie sind zwischen 1965 und 1970 geboren? Dann reservieren Sie jetzt online einen Termin zum Umtausch Ihres Führerscheins. Wenn Sie zwischen 1965 und 1970 geboren wurden und Ihr Führerschein vor 1999 ausgestellt wurde, müssen Sie ihn bis zum 19.01.2024 umtauschen. Bitte reservieren Sie sich dafür online einen Termin. Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, auf Grund von EU-Recht in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Das geschieht stufenweise. Die erste Frist endete bereits am 19.07.2022. Bis dahin mussten alle Fahrerlaubnis-Inhaber mit den Geburtsjahren 1953 bis 1958 ihren Führerschein umtauschen. Die Frist für die Geburtsjahrgänge 1959 bis 1964 endete am 19.01.2023. Nun sind die

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 aufgerufen, die alten Führerscheine gegen neue EU-Führerscheine umzutauschen. Der Umtausch soll sicherstellen, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten. Zuständig für den Umtausch des Führerscheindokuments ist die Führerscheinbehörde. Wo müssen Sie Ihren Führerschein umtauschen? Wenden Sie sich an die Fahrerlaubnisbehörde, die für Ihren Hauptwohnsitz zuständig ist. Haben Sie Ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Bautzen, können Sie Ihren Führerschein im Landratsamt Bautzen umtauschen. Besuchen Sie dazu in Bautzen und Kamenz die Ansprechpartner zur Dienstleistung „Pflichtumtausch des Führerscheins“.

..... Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde



Der Gemeinderat Malschwitz hat in seiner Januar-Sitzung den Haushalt der Gemeinde Malschwitz beschlossen. Insgesamt umfasst dieser für das Jahr 2023 Aufwendungen in Höhe von rund 9 Mio. Euro. Größte Einzelposition ist die Umlage an den Landkreis Bautzen mit rund 1,8 Mio. Euro. Im investiven Bereich stehen in diesem Jahr rund 2. Mio. Euro zur Verfügung.

Größte Einzelmaßnahmen sind dabei der barrierefreie Ausbau von mehreren Bushaltestellen im Gemeindegebiet, die Umsetzung des Digitalpakets in der Schule in Malschwitz, der Straßenbau Briebnitz und die Anschaffung von Fahrzeugtechnik für den Bauhof. Die Verschuldung der Gemeinde sinkt in diesem Jahr auf 76 €/Einwohner.

Auf den Baustellen im Gemeindegebiet gibt es folgenden Stand:

Auf dem Gelände der Schule in Baruth laufen die Abrissarbeiten am Heizhaus und der Turnhalle. Die dabei freigelegten Flächen werden von den Archäologen untersucht.

Die Turnhalle wurde am 28. Februar durch den Landrat der Öffentlichkeit übergeben. Damit ist der erste große Bauabschnitt am zukünftigen Oberschulstandort abgeschlossen. Die Arbeiten am Feuerwehrhaus Baruth sind ebenfalls weitestgehend beendet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.02.2023 die Einrichtung des Gebäudes gegeben.

Am 7. Februar waren die Einwohner von Briebnitz in die Feuerwehr nach Rackel eingeladen. Dort wurde ihnen das Projekt zum Ausbau der Staatsstraße durch ihren Ort vorgestellt. Geplant ist nun dieses Vorhaben noch in diesem Jahr auszuschreiben, aber erst 2024 zu bauen.

Mit dem Betreiber des Steinbruchs Pließkowitz konnte keine Einigung zum Ausbau der Ortsverbindungsstraße in Richtung Kleinbautzen gefunden werden. Das Oberbergamt muss nun hier entscheiden.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Schöffenwahlen 2023

Für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 werden in der Gemeinde Malschwitz Schöffen gesucht. Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafrichterbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken.

Ihre Stimme hat bei Beratungen und Abstimmungen über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Durch die Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Sie sollen ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung zur Geltung bringen. Die Strafjustiz bleibt im Rechtsbewusstsein der Bevölkerung verwurzelt und Urteile können breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden.

Interessierte Personen, die

- in der Gemeinde Malschwitz leben,
- zu Beginn der Amtsperiode mindestens 25 Jahre alt sind, das 70. Lebensjahr jedoch noch nicht vollendet haben,
- nicht in Vermögensverfall geraten sind,
- gesundheitlich zur Ausübung dieses Amtes geeignet sind,

sind aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Möglichkeit sich in die Vorschlagsliste für Schöffen einzutragen zu lassen, besteht bis 31.03.2023 während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Hauptamt, Dorfplatz 26. Eine Bewerbung ist aber auch schriftlich oder telefonisch unter 035932 37719 möglich.

Verkauf eines MULTICAR M26 G (mit Motorschaden)

Die Gemeinde Malschwitz verkauft meistbietend einen MULTICAR M26 G lt. folgender Beschreibung.

Hersteller: MULTICAR
 Modell: M 26G
 Fahrzeugtyp: So.-Kfz Geräteträger
 Kraftstoffart: Diesel
 Erstzulassung: 10/2010
 Getriebeart: Schaltgetriebe
 Kilometerstand: 115.000
 HU/ASU: bis 12/2022

Das Fahrzeug hat einen Motorschaden (Reparatur unwirtschaftlich). Der Motor ist ausgebaut.

Der Verkauf erfolgt ohne Anbaugeräte.

Das Mindestgebot liegt bei **4.500 Euro**.

Eine vorherige Besichtigung wird dringend empfohlen. Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Herrn Paschke unter Tel. 035932 37723.



Ihr Angebot richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 31. März 2023 an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz
 Hauptamt
 Dorfplatz 26
 02694 Malschwitz
 Kennwort: M 26



Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin**. Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher ☎: 03591 2 34 84
 Wilhelm-Ostwald-Straße 21 E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
 02625 Bautzen SMS: 0172 5801569

www.deutsche-rentenversicherung.de

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.

Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.



Kostenlose Schuldnerberatung

Bei Fragen zum Schuldenabbau und allen damit zusammenhängenden Problemen bietet die Gemeinde Malschwitz eine kostenlose Schuldnerberatung an.

Wer Interesse an einer Beratung hat, kann sich bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 035932 3770) oder bei Frau Petrasch (Tel. 035932 30618) anmelden.

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Liebe Einwohner der Altgemeinde Baruth, ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu unserer nächsten Ortschaftsratsitzung ein.

Sie findet am

Dienstag, dem 07.03.2023,

19:00 Uhr im Versammlungsraum der FW in Rackel statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Aktuelles aus den Ortsteilen
 - 3.1. Wie weiter mit der Lebensmittelversorgung in Baruth?
 - 3.2. Einweihung Sporthalle
 - 3.3. Abrißarbeiten Schule
 - 3.4. Brückensperrung „Löbauer Wasser“ Richtung Sportlerheim
 - 3.5. Straßenausbau Brießnitz
 - 3.6. Gutshof Baruth Beleuchtung/Winterdienst u. v. m.
4. Vorbereitung 1000 Jahre Baruth

Bitte bringen Sie Ihre Anliegen und Probleme oder auch Anregungen mit!

Ich freue mich über Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Michel
 Ortsvorsteherin

Informationen des OR Guttau-Brösa

Am 20.02.23 fand die OR-Sitzung statt, bei der über folgende Projekte der Gemeinde in unseren Ortsteilen informiert wurde:

Der B-Plan für das Gelände des ehemaligen Bahnhofes wird derzeit erstellt. Hier soll Baurecht für künftige Ansiedlungen geschaffen werden. Die Neu- bzw. Ergänzungsplanung für den Bereich Rittergut in Guttau ist beauftragt. Erste Planungsgespräche sind für den Mai anberaumt.

Im Auewald Guttau sollen wieder Fließgewässer aktiviert werden. Das Projekt wird von dem Biosphärenreservat und der Landes-Talsperren-Meisterei ausgelöst und auch finanziert. Hier befinden wir uns aber noch in der Vorplanung, so dass mit der Umsetzung erst in 2 bis 3 Jahren gerechnet werden kann.

Für das 36-WE-Wohnhaus liegen Gestaltungsentwürfe vor. Hier will das Bauamt jetzt die Vorplanung auslösen. Die Überdachung der Sitzgruppe in Brösa ist in Arbeit. Im März/April, also vor Saisonbeginn soll diese gestellt werden. Unmittelbar danach beginnen die Dachdeckung und der Ausbau.

In diesem Jahr findet das Teichfest wieder am ersten Juliwochenende statt. Nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr freuen wir uns wieder darauf.

Wir laden zur nächsten Sitzung des OR am 16.03. ein. Tagesordnung und Tagungsort werden rechtzeitig öffentlich bekanntgegeben.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Malschwitz und Pließkowitz, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz findet am

**Donnerstag, dem 16.03.2023
um 19 Uhr, im Sportlerheim Malschwitz**

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Allgemeines aus Malschwitz und Pließkowitz
5. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Kschischan

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am **Donnerstag, dem 23. März 2023 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Niedergurig**

eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/ Gemeinderatssitzung des Bürgermeisters, des Ortschaftsrates
4. Informationen zum Planungsvorhaben Brücke Stauwehr, Spreeradweg, Niedergurig und geplante Investitionsvorhaben Tourismuskonzept 2023 sowie Friedhof in Niedergurig.
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsrats
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Feuerwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Malschwitz findet am **Freitag, dem 10. März 2023, 19:00 Uhr** im Budissa Sportzentrum in Kleinbautzen statt, zu der wir Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Gemeindeführers
3. Ehrung verstorbener Kameraden
4. Berichte
5. Grußworte des Bürgermeisters und der Gäste
6. Beförderungen
7. Anfragen und Diskussion

Im Anschluss wird bei einem gemütlichen Beisammensein ein kleiner Imbiss gereicht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. M. Seidel
Bürgermeister

gez. J. Spiegel
Gemeindeführer

Schulen und Kindertagesstätten

Ein leerer Bauch studiert nicht gern

Am 16. Januar 2023 sah der Sachunterricht der ersten Klassen einmal ganz anders aus, denn nicht Frau Kress oder Frau Braune standen vor den Kindern, sondern eine ganz fremde Dame leitete den Unterricht. Frau Weichert kam aus dem fernen Dresden zu uns. Sie arbeitet bei der AOK und besucht die verschiedensten Schulen in unserer Umgebung. Sie hatte auch allerhand mitgebracht, lauter leckere Produkte, die es im Supermarkt von nebenan zu kaufen gibt. Diese Produkte durften die Schüler dann in eine Ernährungspyramide einsortieren. Aha, der Sachunterricht hatte also das Thema „Gesunde Ernährung“, denn so eine Pyramide zeigt uns, wovon wir viel oder wovon wir weniger essen dürfen. Auch das Trinken ist wichtig, aber bitte nur das richtige. Wasser, Saftschorle oder ungesüßter Tee sind definitiv die bessere Wahl. Fast alle anderen Produkte enthalten sehr viel Zucker, sind deshalb schlecht für das Körpergewicht und schaden den Zähnen.

Na und die Süßigkeiten erst. Wussten Sie, dass in einer Tüte Gummibärchen 38 Stück Zucker stecken? In einer Flasche Ketchup (500 ml) sind es ebenso viele. Ein Liter Cola enthält sage und schreibe 35 Zuckerwürfel. Das ist schon mächtig viel! Da kamen einige Kinder zum Nachdenken.

Am Ende erklärte Frau Weichert noch anschaulich, welchen Weg die Lebensmittel durch unseren Bauch nehmen. Die „Organschürze“ auf dem Bild verdeutlichte den Schülern genau, wie es im Inneren eines Körpers aussieht.



Frau Weichert war nicht das erste Mal bei uns. Sie besuchte in diesem Schuljahr bereits die vierten Klassen mit dem Thema „Gefahren im Internet“. Wir danken ihr recht herzlich für die hervorragenden Sachunterrichtsstunden und freuen uns, sie bald wieder begrüßen zu dürfen, denn Frau Weichert hat noch viele andere Sachgebiete in ihrem Repertoire.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Schule Baruth - die 60er querbeet

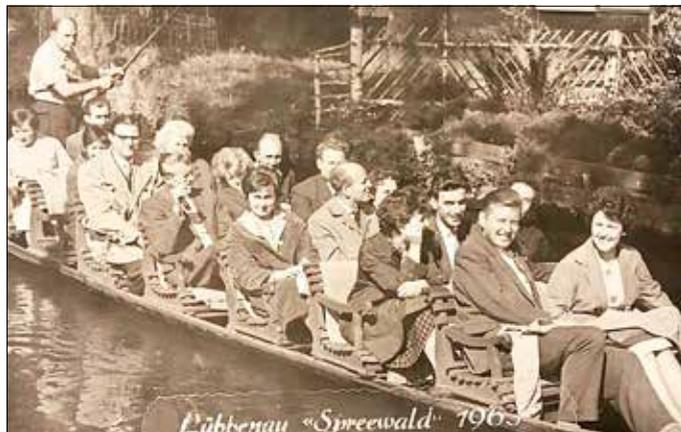
Hallo, meine lieben Leser!

Heute habe ich ein Sammelsurium an Informationen aus den 60ern für euch. Ihr wisst ja, die Schulchronik war lange verschollen und ist leider nur lückenhaft wieder aufgetaucht. Doch man kann ihr entnehmen, dass bereits in den 60er Jahren Lernzirkel und Lernpatenschaften an der Schule gegründet wurden. Diese fanden überwiegend in der Oberstufe ab dem Schuljahr 1962/63 statt. Sie hatten zum Ziel, bei allen Schülern zur Leistungssteigerung beizutragen. Könnt ihr euch vielleicht daran erinnern? Jetzt glaube ich doch von einigen Schülern ein leises, aber vielsagendes Stöhnen zu hören. Lernzirkel und Lernpatenschaften bedeuteten für viele den Zwang, sich einmal pro Woche, an einem bestimmten Wochentag, in kleinen Gruppen nachmittags zu treffen. Unter der Leitung des Zirkelleiters, also eines ausgewählten Schülers, galt es dann, den ausgewählten Unterrichtsstoff zu festigen. Der Zirkelleiter vermittelte Wissenslücken an den zuständigen Lehrer und dieser konnte das Thema dann in seinem Unterricht noch einmal erklären. Die Zirkel fanden übrigens zu Hause bei dem Schüler statt. Jetzt überlegt ihr sicher, wie das denn so funktionieren konnte. Ganz einfach, kein Schüler wäre auf die Idee gekommen, sich den Anweisungen zu widersetzen. Außerdem hatte der Direktor, Herr Müller, ein mir bekanntes Motto: „Vertrauen ist gut, doch Kontrolle ist besser!“ So konnte es passieren, dass er am Zirkelnachmittag plötzlich vor der Tür des Zirkelleiters stand. Zum Gelingen trugen natürlich auch die Eltern bei. So erzählte z. B. kürzlich Frau Hoppenz, dass sie für den Lernzirkel ihrer Tochter Ramona, vor Jahrzehnten, oft Kuchen gebacken hatte. Sie überraschte dann die „Lernwilligen“ und versüßte ihnen den Nachmittag.

Lernpatenschaften fanden nicht innerhalb einer Klasse statt. Sie waren eher eine Art „Nachhilfe“. Davon profitierten beide Seiten, der Lehrende und der Lernende. Sie gehörten von nun an einfach dazu. Von Jana, einer Schülerin, die 1990 erfolgreich die 10. Klasse bei mir abschloss, erfuhr ich, wie viel

Freude ihr diese Tätigkeit als Lernpatin bereitete und welchen Stellenwert diese Arbeit für ihr weiteres Leben hatte. Sie gibt heute Schülern noch Nachhilfestunden und ist seit Jahren Dozentin an einer Hochschule.

Anfangs bezeichnete ich meinen Artikel für heute als Sammelsurium. Dem will ich nun nachkommen und das natürlich mit alten Fotos. Letzten Monat erwähnte ich bereits den Lehrerausflug in den Spreewald, doch irgendwie fehlte das Foto dazu. Hier seht ihr einen Teil des Kollegiums. Erkennt ihr vielleicht eure Lehrer?



Von hinten links nach rechts - Frau Ballack mit Mann, Fr. Müller aus Weißenberg (die von allen Kollegen „Mützen-Müllern“ genannt wurde), Herr Koban mit Frau, das Ehepaar Bartusch, neben Frau Bartusch eine mir leider heute unbekannte Person, Fr. Kosk und Ehmman, fremde Person, Fr. Nelamischkis, Frau Wenzel, Herr Höhne, Frau Ssykor und das Ehepaar Müller.

1963 ging es zum Lehrertagsausflug zu „Assmann“ - wisst ihr noch, wann der Lehrertag war? Ich freute mich immer, wenn die Schüler mit kleinen Blumensträußen in die Schule kamen und einfach damit „danke“ für die Arbeit der Lehrer sagten oder einfach mal ein kleines „Entschuldigung für ...“ übermitteln wollten.



Auf diesem Foto sehr ihr: Fr. Rentsch, Fr. Müller, das Ehepaar Gärtner, Ehepaar Koban, Herr Hartstein, Busfahrer, Frau Wenzel)

Während des Ausflugs lief ein Spiel von Dynamo Dresden und das wiederum durften Herr Müller und Herr Kabisch nicht verpassen. Kurzum wurde am Radio der Spielstand verfolgt.

Das letzte Foto zeigt Frau Gärtner mit ihrer 1. Klasse am 1. September 1964.



Ihr Lieben, das war's für heute. Seit gespannt, denn auch nächsten Monat habe ich wieder etwas zu erzählen. Ich sage nur: „Komm'wir machen eine Reise..“ oder „Pack die Badehose ein ...“.

Es grüßt, wie immer eure Schule

Legen, zählen, kleben und auch Fantasie anregen

Am 10. Februar war das Kinderhaus am Auewald für Eltern und Kinder geschlossen aber gearbeitet wurde trotzdem. Anlass war der pädagogische Tag, an dem für alle Fachkräfte die Möglichkeit bestand, Wissen zu den Fröbelgaben zu teilen, zu erweitern und zu vertiefen.

„Was der Mensch darzustellen strebt, fängt er an zu verstehen.“ (Friedrich Fröbel)

Thema waren geometrische Legeplättchen wie Quadrat, Rechteck, Dreiecke, sowie Stäbchen aber auch Ringe und Punkte aus Holz. Diese farbigen Spielegaben Fröbels sind abgestimmt auf die Bausteine der anderen Spielegaben und lassen sich im Alltag kombinieren.

An diesem Freitag wurden nur die Täfelchen gelegt. Zum Anfang gab es eine theoretische Einführung, der bald der praktische Teil folgte.

Es entstanden Lebensformen vom einfachen Tisch bis hin zu komplizierten Fahrzeugen und Bauwerken, Erkenntnis- und Schönheitsformen zum Teil streng nach Vorlage aber auch frei in Kleingruppen.



Ein weiterer Schwerpunkt war das Fadenlegen.

Ein nasser Wollfaden verwandelte sich in Zahlen, Buchstaben, Blumen und Tiere.

Später, nun schon geübter, zeigen die gelegten Fäden eine Prinzessin mit langem Zopf, wohnhaft in einem Turm, den Großteich in Guttau mit Vögeln und Beobachtungsturm, eine Fantasiewelt, die dem Betrachter viel Freiraum für Interpretation gibt.



Dankbar schauen wir auf einen Weiterbildungstag zurück, der gut gefüllt war mit Freude, Spaß und der Möglichkeit zu lernen.

Neues aus der Witaj-Kindertagesstätte „K wódnemu mužej“ Malschwitz

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde. Fidiralala Fidiralala Fidiralalalalaaa ...“

„Tón ptači kwas so bliži zas, ľudžo to je pěkný čas, fidiralala, fidiralala ...“

Ein Lied welches in vielen Kinderzimmern gesungen wird. Und doch ist die Tradition, die sich dahinter verbirgt, wohl nur einem kleineren Teil der Bevölkerung bekannt. Auch für uns, neu in der Lausitz, war dieses Fest etwas ganz Unbekanntes. Nach langer Zeit ohne Vogelhochzeit im öffentlichen Rahmen, war die Vorfreude besonders groß. Die Kinder, Erzieherinnen und Eltern bastelten, lernten Texte, sangen Lieder und organisierten. Die Aufregung war zum Greifen nah. Die Plätze im Saal des Wassermanns in Malschwitz füllten sich an diesem Sonntag schnell und so manches Auge wurde vor Stolz und Rührung feucht, als die Hochzeitsgesellschaft in ihren althergebrachten und wunderschönen Trachten den Raum betrat. Die Kinder hatten sichtlich Freude daran zu zeigen, was sie in den letzten Wochen gelernt haben. Es wurde gelacht und gesungen und im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ausgelassen erzählt. Erleichtert, glücklich und umso einige Erfahrungen reicher, gingen wir schließlich nach Hause. Schön war es und die Vorfreude auf das nächste Jahr, konnten wir schon jetzt von unseren Kindern hören. Danke liebe Erzieherinnen, danke liebe Eltern und ein ganz besonderer Dank an die Vogelhochzeitskinder.

L. Baatzsch

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 6. April 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 27. März 2023

Vogelhochzeit in der Landeshauptstadt

Als Mitte Januar das Telefon in der Malschwitzter Witaj-Kita klingelte, waren kurze Zeit später sowohl die Mitarbeiterinnen, als auch die Kinder und Eltern in heller Aufregung. Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer lud die Kinder der bludnički in die Staatskanzlei zur Vogelhochzeit - ptači kwas - ein. So stiegen wenige Tage später, am Morgen des 25. Januars zwölf aufgeregte Kinder, Erzieher und einige Eltern in den Bus nach Dresden.



Michael Kretschmer zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Vorschüler und bedankte sich mit einem leckeren Buffet voller Vogelhochzeitköstlichkeiten und einem Geschenkbeutel für jedes Kind. Der Gastgeber nutzte die Chance, sich mit den Kindern über aktuelle Themen, wie den Lieblingsfußballverein oder die Lieblings-TV-Show auszutauschen. Als der Bus zur Mittagszeit wieder vor der Kita hielt, stiegen hier sehr stolze und glückliche, aber auch sehr müde Kinder aus.

*Text und Bilder: Sandra Glausch,
Gruppenfoto: Pawel Sosnowski*



In der Staatskanzlei angekommen, folgten letzte Handgriffe an den Trachten der Kinder und gegen 10 Uhr war es so weit: Die Kinder durften im großen und ehrwürdigen Saal vor dem Ministerpräsidenten und Mitarbeitenden einen Auszug aus ihrem Programm vorführen. Es wurden mit großer Freude Texte in Sorbisch und Deutsch vorgetragen, gesungen und getanzt. Fotoapparate und Filmkameras waren auf die kleinen Stars gerichtet, welche ihr Erlerntes souverän präsentierten.

Die Kinder der AWO Kita Waldidylle erobern den Zauberwald

Mitte Februar, Sonnenschein und große Freude, denn die Kinder der AWO Kita „Waldidylle“ in Halbendorf/Spree konnten nach langer Zeit wieder den Zauberwald besuchen. Besonders die große Eiche an der Steinbank versetzte die kleinen Waldbesucher in großes Staunen. Interessiert lauschten die Kinder den Details zu diesem Naturdenkmal. Sie verstanden sofort, warum nie jemand diesen tollen Baum fällen darf und warum Naturschutz insgesamt ein sehr wichtiges Anliegen ist.

Im Wald warteten dann auch noch viele Äste zum Spielen und Bauen auf uns. Zum Glück stand die Bude vom letzten Jahr noch und alle Kinder konnten in echter Teamarbeit eifrig beim Weiterbau helfen.

Auch die Krippenkinder erkundeten den Wald. Für sie war der unebene Waldboden schon allein eine große Herausforderung. Mit anerkennenswerter Ausdauer versuchten die Kleinen das Gleichgewicht zu halten und experimentierten voller Begeisterung mit den unterschiedlichen Untergründen.

Alle freuen sich schon auf den nächsten Waldtag und sind gespannt auf neue Abenteuer.



Vereine

Förderverein Rackel e.V. informiert

Der nächste Bastelnachmittag steht unmittelbar bevor - für alle Kurzentschlossenen hier noch das Thema und was mitgebracht werden **kann**:

Zum Osterbasteln laden wir am **Mittwoch, dem 5. April 2023** ein.

Bis dahin, eure Mitglieder des Fördervereins Rackel e.V.

Baruther Dorf- und Heimatverein e.V.

Der „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ und das Sportlerheim des BSV Baruth laden recht herzlich ein.

28. Skatturnier
31.03.2023, 19:00 Uhr
Baruth Sportlerheim

Wie immer wird nach der Altenburger Skatregel, jedoch mit dem „Spitze Spiel“ gespielt. Ihre Teilnahme können Sie unter 0171 2475397 anmelden, ist jedoch keine Bedingung. Gern können Sie auch spontan vorbeikommen und mitspielen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 5,- €.

Neben dem Preisgeld stehen auch kleine Sachpreise zur Verfügung.

Die Spielleitung und das Team Sportlerheim freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme der Skatfreunde.

06.02.2023

Baruther Dorf- und Heimatverein e.V.

Kabelfernsehen Baruth e.V.

Werte Mitglieder des Kabelfernsehen Baruth e.V., hiermit laden wir Sie zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am **Dienstag, dem 14.03.2023, 19:00 Uhr**, in das Sportlerheim Baruth recht herzlich ein und bitte um Ihre Teilnahme. Leider waren die vergangenen Termine nur mangelhaft durch unsere Mitglieder besucht. Das bedauern wir sehr und bitten Sie, liebe Mitglieder, sich in diesem Jahr mehr für die Arbeit des Vorstandes und unsere Möglichkeiten der Versorgung mit recht vielen Programmen zu interessieren. Nur mit Ihrer Hilfe ist es möglich, vielen Konsumenten ein reichhaltiges und interessantes Senderangebot zu realisieren. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu den Angeboten und Wünschen. Wir werden bemüht sein, diese auch zu realisieren. Im Übrigen wurden zum Jahreswechsel eine Reihe von Veränderungen im Senderangebot realisiert. Dies hat zur Folge, dass diese nicht mehr auf den gewohnten Senderplätzen empfangbar sind. Sie sind es aber dennoch, nur sind dazu einige Handlungen ihrerseits erforderlich. Ziel der Umstellungen war es, allgemein die Sende-Qualität zu erhöhen. Viele Sender sind von dem bisherigen Digital-System auf das HD-System umgestiegen. Das hatte zur Folge, dass sich die Frequenzen änderten und somit der bisherige Emp-

fang nicht mehr möglich ist. Was ist zu tun? Sie müssen Ihren Fernseh-Apparat neu programmieren, also die bisherigen Plätze löschen und die Neuen suchen lassen. Schalten Sie dazu Ihren Apparat am besten auf „Suchlauf“ und er sucht selbstständig die im Angebot stehenden Sender. So ist seit einiger Zeit u.a. auch der Sender „Sky“ mit seinen vielen Senderangeboten im Netz. Empfangbar ist er jedoch leider nur mit einem Zusatzgerät, welches Sie im Handel erwerben müssten. Diese Sendungen, z.B. Sport, sind dann gegen Extra-Gebühren über besagtes Zusatzgerät empfangbar. Sollte es dazu Fragen geben, so kann Ihnen Stefan Hanke aus Baruth helfen. Also, liebe Fernsehfreunde, nutzt die euch gegebene Möglichkeit der Information durch die Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung am **Dienstag, dem 14. März 2023, im Sportlerheim Baruth**. Wir würden uns sehr freuen, wenn nicht nur unsere Stammhörer begrüßt werden können, sondern diesmal recht viele neue Interessenten und Bürger von Baruth, auch die, welche die Möglichkeit unseres zentralen Fernsehnetzes noch nicht kennen oder nutzen. Wir hoffen auf euch!

Der Vorstand



Kreisverband Bautzen e. V.

Miteinander – Füreinander Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste aus Kleinbautzen und Preitzitz, unser nächstes Treffen findet am 15. März - 14.30 Uhr im Begegnungszentrum der Budissa Kleinbautzen Birnenallee statt. Unter dem Motto – Lachen ist gesund – begrüßen wir Frau Elli Hanschke, die uns mit einem lustigen Programm unterhalten wird. Bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich auch reichlich guter Stimmung freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag. Bis dahin bleibt gesund

Euer Vorstand

Neues vom Heimatverein Radiška e.V.

Der Verein traf sich am 07.02.2023 zu seiner Jahreshauptversammlung 2022.

Rückblickend hatten wir ein anstrengendes aber erfolgreiches Jahr. Neben der historischen Schulstunde konnten Schulklassen einen besonderen Tag zum Thema Kocor und Zejler erleben. Sie bastelten, lernten ein Lied und erfuhren Wissenswertes über das Leben dieser sorbischen Persönlichkeiten. Weitere Höhepunkte 2022 waren das Verzieren sorbischer Ostereier, der Tag der offenen Tür am Pfingstsonntag, die Naturmärkten im Frühjahr und im Herbst, das klassische Konzert im September und das Lichterfest im Schulmuseum am Vorabend des 1. Advent. Zum Weihnachtsmarkt im Schafstall auf dem Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung bewirteten wir in einem herrlichem Ambiente die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Glühwein und Kinderpunch.

Einen herzlichen Dank sagen wir allen Unterstützern und Helfern, sei als Kuchenbäcker, als Parkplatzteam zu den

Naturmärkten oder als Heimwerker im Museum. Auch im vergangenen Jahr konnten wir uns über eine Spende eines Unternehmers aus Wartha freuen.

Das Jahr 2023 beginnen wir am 8. März um 15:00 Uhr mit einer Frauentagsfeier. Bei Kaffee und Kuchen kann kräftig getratscht und geklatscht werden. Um unserem Schulmuseum gerecht zu werden, erlauben wir einem männlichen Mitglied des Vereins, mit geschichtlichen Wissen über die "Weiber" dabei zu sein. Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Mädchen. Zwecks richtiger Planung bitten wir um eine telefonische Anmeldung (035932 35702)

Männer sind erst ab 17:00 Uhr zugelassen!

Am 1. April findet im Schulmuseum ab 14:00 Uhr wieder das Verzieren sorbischer Ostereier statt. Mitzubringen sind Lust und Freude sowie ausgeblasene Hühnereier!

Jana Peter / Heimatverein Radiška e.V.

Seniorenverein Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

wir möchten euch wieder ganz herzlich zu unserem nächsten gemütlichen Nachmittag einladen. Wir treffen uns am 23.03.2023 wie immer 14:00 Uhr an unserem gewohnten Platz. Wir hatten eigentlich jemanden eingeladen, müssen es aber nun um einen Monat verschieben, da er verhindert

ist. Aber wir werden den Nachmittag trotzdem gemütlich gestalten. Wir freuen uns über euer Kommen. Wer nicht dabei sein kann, meldet sich bitte telefonisch unter 31937 ab. Bis dahin!

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

am **Mittwoch, 8. März - 14 Uhr**, ist unser nächster Treffpunkt im Kirchraum in Guttau.

Wir wollen uns schon ein bisschen auf das Osterfest einstellen: Unsere Janni wird uns die Ostermalkunst der sorbischen Ostereier näherbringen. Auch hat sie bemalte

Ostereier aus ihrem Ostereierschatzkästchen mit, die käuflich erworben werden können ...

Wie immer freuen wir uns auf euch!

*Viele Grüße von Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)*

Landesmeisterschaft der U18/U21 in Adorf

Seit Oktober 2022 läuft in der Trainingsgruppe U18/U21 die Meisterschaftsvorbereitung auf Hochtouren, sämtliche Trainingsangebote, darunter ein Trainingslager in Berlin und verschieden „offenen Matten“, wurden von den Sportlern wahrgenommen. Letzten Samstag -21.01.2023- konnten die Sportler des PSC endlich ihre Leistungen unter Beweis stellen. Es stand die erste Meisterschaft auf dem Plan - die Landeseinzelmeisterschaft in Adorf. Schon im Voraus sickeren Informationen durch, dass die Landesmeisterschaft sehr stark besetzt sein wird. Die Bautzener gingen mit drei U18'er und vier U21'er Sportler an den Start. Für die U18 gingen Franziska Sikora, Laura Skamrahl und Julius Buchhorn auf die Tatami. Franzi konnte ihren ersten Kampf sehr souverän gewinnen, verlor jedoch unglücklich ihren Zweiten und freute sich am Ende über Platz zwei. Für Laura ging es nach längerer Wettkampfpause gleich gegen eine hochgraduierte Gegnerin auf die Matte. Ihr stand die Aufregung förmlich im Gesicht, aber Laura gewann ihren Kampf dann beeindruckend in nicht einmal 30 Sekunden. Sie und auch ihre Trainer waren völlig überrascht von dem, was da geschah. Leider konnte sie ihre weiteren Kämpfe nicht mehr siegreich gestalten, konnte jedoch jedes Mal mit sehr guten Ansätzen und großem Siegeswillen die Matte erhoben Hauptes verlassen. Auch Julius brachte seine Trainer zum Schwärmen und überzeugte sie mit seinem ehrgeizigen Einsatz. Seine ersten beiden Kämpfe konnte er klar vorzeitig gewinnen. Dabei standen ihm Gegner gegenüber, die nicht unbekannt waren. Nach dem er den Einzug ins Halbfinale und auch den Kampf um Platz 3 verlor, war er sichtlich sehr enttäuscht. Julius zeigte klar das Potential, in den oberen Reihen mitzumischen und konnte sich dennoch über Platz 5 freuen. Als nächstes

war die U21 mit Magdalena Paufler, Paul Ziesch, Emil Gödan und wieder Franziska Sikora am Zug. Franzi konnte, da sie ältester Jahrgang U18 war auch an der U21 teilnehmen. Nur hier hatte sie richtig zu tun und überzeugte am Ende mit Platz 3. Magda fand an diesem Tag leider kein richtiges Mittel gegen ihre Gegner, kämpfte aber mit sehr guten Ansätzen. Mit einem gewonnenen Kampf konnte sie sich dennoch über Platz 3 freuen. Paul und Emil erwischte das Lospech. Beide konnten ihren ersten Kampf souverän gewinnen und standen sich somit im Halbfinale gegenüber. Emil konnte dieses für sich entscheiden und stand somit im Finale der Landesmeisterschaft. Sein Gegner war jedoch ein sehr starker und auch sehr routinierter Kämpfer, bei dem Emil nicht mithalten konnte. Aber mit Platz 2 ein klares Statement. Paul verlor seinen Kampf um Platz 3 und konnte dennoch mit Platz 5 sehr zufrieden sein. Somit können sich Franzi, Emil und Magda über die Qualifizierung zur Mitteldeutschen Meisterschaft sehr stolz sein. Alles in Allem waren die Trainer André Husseck und Michael Klien sehr überrascht über das Ergebnis. Mit nur zwei Trainingseinheiten pro Woche parallel zu Fahrschule, Schulstress, Rettungsschwimmerausbildung und anderer ähnlicher Aufgaben, konnten sich unsere Sportler auch gegen Sportschüler gut behaupten. Generell konnte sich der gesamte Sportbezirk Dresden sehr gut präsentieren. Auch der JSV Rammenau, der TSV Lichtenberg, der PSV Freital und der PSV Kamenz konnten sich über sehr gute Ergebnisse bei dieser Meisterschaft freuen. Diese Vereine und der PSC Bautzen treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Trainingseinheiten.

André Husseck und Michael Klien

Rjany prózdninski poskitk w Přiwćicach - Ferienangebot Bookii – ein vielfältiges Abenteuer

Na rjanym prózdninskim dnju smój sej přeprosyoj publikum, zo bychmoj rěčnu zaběru wjazaloj ze wšelakimi instrumentami. Tak wužiwachu wobdźělnicy na přikład znate Bookii-pisaki, zo bychmoj sej derje wudźěłany material za serbšćinarjow wotkryli. Ale tež přewažnje pasiwnym serbšćinarjam w regionje wokoło Malešec skićeše poskitk inspiraciju, so z wjeselom a na hrajkace wašnje hłubšo ze serbšćinu zaběrać. Nimo Bookii pisakow a knižkow, kotraž služachu wobdźělnikam wosebje jako srědk k lěpšemu zrozumjenju a aktiwizaciji serbšćiny, smój tež tworjenje z hlinu poskićiloj. Tak, zo mějachu wšitcy móžnosć, to runje nawuknjene, ze swojimaj rukomaj sami zwobraznić.

An einem schönen Dienstag in den Winterferien fanden sich insgesamt 10 Leute verschiedener Generationen im sorbischen Projektbüro in Preititz ein, um sich am angekündigten Bookii-Tag zu beteiligen. Eingeladen hatten dazu die Sprachmotivatoren Lucian Kaulfürst und Maria Šolčić. Unsere Gäste waren sehr aufgeschlossen und interessiert daran, die sorbische Sprache zu erleben. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir dabei die jungen Mütter, die mit ihren Kindern auf vielfältige Weise die sorbischen Angebote ausprobierten. Zunächst waren da die Bookii-Bücher „**Swět wokoło nas**“ oder „**Kak na času je?**“. Lange spielten die Kinder mit dem Bookii-Stift und hörten, jeder für sich, über Kopfhörer viele Wörter in sorbischer Sprache. Dann halfen die Erwachsenen den Kindern auch eigene Wörter aufzunehmen, Lesezeichen zu beschriften oder mit Bookii-Aufklebern ein eigenes Audio im Mp3-Format aufzusprechen. Lustig wurde es, als mit Hilfe von Übersetzungsapps, Wörter aus dem deutschen statt ins sorbische ins serbische übersetzt wurden. Überhaupt wurde den ganzen Tag über viel gelacht und die Atmosphäre war von Neugierde geprägt. Nach etwa einer Stunde fanden wir uns in einem anderen Raum zusammen und haben gemeinsam Rosen, Ziegen und allerlei kleine Gestalten aus Ton geformt. Damit und mit einigen anderen Idee für eine sinnvolle Feriengestaltung gingen dann die Gäste nach Hause. Am Nachmittag waren es eher Erwachsene die sich mal spielend

mit der sorbischen Sprache auseinandersetzen. Wir zeigten ihnen anhand von Aufnahmen mit dem Bookii-Stift neue Ideen, probierten Hörverständnis und das Sprechen aus. Aber wir unterhielten uns auch über die interessante Methode zum Spracherwerb nach **Vera Birkenbihl**. Das Interesse war dann doch noch so groß, dass wir uns zum Modellieren mit Ton in den Nebenraum begaben. Alle wollten wissen, wie man, passend zum Valentinstag, eine Rose formt und ich gab ihnen Hinweise, wie diese Technik auch zu Hause gut angewendet werden kann, so z.B. beim Dekorieren von Kuchen. Eine angenehme Umrahmung bot dazu Herr Kaulfürst der im Hintergrund ein schönes sorbisches Lied dazu sang. Abschließend würde ich sagen, dass dieses Pilotprojekt ein voller Erfolg war und wir es gern wiederholen wollen. Uns hat es in jedem Fall viel Freude bereitet. Und wir hoffen, dass diese Freude auch bei unseren Gästen noch lange anhält.



tekstaj Marija Šolčić a Lucian Kaulfürst -
Foto: M. Šolčić



48-Stunden-Aktion 2023 zum 12. Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 2. bis 4. Juni 2023 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Bis 30. April 2023 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur

für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter. Nach zehn erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für De-

mokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden.

Alle Informationen dazu finden sich auf der Aktionswebsite. Die 48-Stunden-Aktion ist damit auch ein gutes Beispiel dafür, welchen Stellenwert Kinder- und Jugendarbeit in den Kommunen hat – egal ob ehren- oder hauptamtlich initiiert und begleitet. In diesem Kontext setzt sich die aktuelle Kampagne „Jugend- & Familienarbeit WIRKT“ für die gesellschaftliche Bedeutung von Jugendarbeit und Familienbildung im Landkreis Bautzen ein.

Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz sowie Familienbildung sind mit einem verbindlichen Auftrag zur Zukunftssicherung im Landkreis zu sehen: lokal, verbindend, lösungsorientiert, demokratisch und für alle zugänglich bietet das Arbeitsfeld niedrigschwellige Chancen zur Entfaltung, Entwicklung und Mitwirkung für Kinder, Jugendliche, Familien und Ehrenamtliche!

Zum 12. Mal wird 2023 im Rahmen der 48-Stunden-Aktion auch der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden auch in diesem

Jahr wieder erst nach der Aktion im Rahmen einer Jurysitzung Anfang Juli 2022 statt, das dies in den letzten zwei Jahren als sehr positiv von den Aktionsgruppen aufgefasst wurde. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativegruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen!

Und wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Anmelden können sich interessierte Gruppen unter www.48h-bautzen.de oder beim Regionalteam Bautzen. Alle Informationen dazu finden sich auf der Aktionswebsite.

Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:

Stadt Bautzen und Region nordöstlich von Bautzen
Steinhaus e. V. – Projekt: Mobile Jugendarbeit
Sophie Delan HOTLINE 0162 7468779 (Stadt Bautzen)
Elisabeth Leyer HOTLINE 01520 8537330 (Nordosten)

Veranstaltungen der Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V.



Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen

Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V.;
Dorfstraße 36; 02906 Mücka OT Förstgen;
Tel.: 035893 508571 oder per E-Mail an

umweltbildung@naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de
www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de

Naturschutzzentrum Schloss Niederspree

Nieder-Spree 6, 02923 Hähnichen

- 4. März 2023 – 19 bis 21 Uhr
„**Die Wolfssaga**“: Filmvorführung und Vortrag, Referent Sebastian Koerner **
Der Naturfilmer Sebastian Koerner entführt uns in die Welt der Wölfe. Mit beeindruckenden Bildern wird die Geschichte der Wölfe die vor mehr als 20 Jahren zurück in die Oberlausitz kamen beschrieben.
- 18. März 2023 – 19 bis 21 Uhr
„**Faszinierende Welt der Insekten im Biosphärenreservat der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft**“: Vortrag, Referent Mario Trampenau*
„Faszinierende Welt der Insekten im Biosphärenreservat der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“
Als Ranger im Biosphärenreservat hat Mario Trampenau täglich mit der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt zu tun. Aber das genügt dem leidenschaftlichen Naturbeobachter nicht, denn in seiner Freizeit legt er sich mit der Kamera auf die Lauer.
- 19. März 2023 – 8 bis 11 Uhr
Exkursion „Froschkonzert“ ***
Wanderung durch die Teichlandschaft, Beobachtung mit allen Sinnen
- 1. April 2023 – 7 bis 10 Uhr
Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
„**Amphibien-Retter** - Am Amphibienzaun mit den Naturschützern unterwegs“ ***

- 1. April 2023 – 14 bis 15.30 Uhr
Treff: Straße zum Hirsch 1, 02929 Rothenburg/O.L.
„**Vom Hirsch zur Rotbauchunke** - eine Teichwanderung“ **
Der Frühlingsspaziergang beginnt „Am Hirsch“, und führt weiter auf festen Wegen durch das wildromantische Teichgebiet mit seinen zahlreichen Bewohnern. Die gemütliche Wanderung gibt ausreichend Gelegenheit, die Frühlingseindrücke der Natur mit allen Sinnen zu genießen.
- 1. April 2023 – 19 bis 21 Uhr
„**Amphibien in der Oberlausitz**“ - Ergebnisse aus langjährigen Amphibienzaunkontrollen“, Referentin Luisa Gerber ***



Naturschutzstation in Förstgen

Dorfstraße 36, 02906 Mücka/OT Förstgen

- 12. März 2023 – 12 bis 15 Uhr
„**Mit dem Schäfer unterwegs**“ - Zum Schafstall mit vielen Lämmern geht es auf Forschungsreise in die artenreichen Wiesen bei Förstgen*



Foto: Annett Hertweck

- 2. April 2023 – 7 bis 10 Uhr
Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
„Amphibien-Retter“ - Am Amphibienzaun mit den Naturschützern unterwegs***



Wassermühle in Förstgen

Mühlweg 3, 02906 Mücka/OT Förstgen

- jeden Sa. und So. im März 2023 – immer 13 bis 17 Uhr
Ausstellung „Europäische Wildkatze“ des BUND-Landesverbandes Sachsen

Großformatige Fotos und einige Exponate lassen uns am Leben der Europäischen Wildkatze teilhaben. Als echte Ureinwohnerin ist die Wildkatze schon seit vielen zehntausend Jahren in Europa zu Hause. Nachdem sie in Sachsen mehr als über hundert Jahre als ausgestorben galt, kehrt sie langsam in naturnahe Laub- und Mischwälder des Freistaates zurück.

Die Fotoausstellung über die „Europäische Wildkatze“ vom Bund für Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Sachsen wird in der Wassermühle Förstgen präsentiert. In Sachsen tauchte die Wildkatze vereinzelt bereits in der Dübener Heide und im Vogtland auf. Kleine Populationen leben mittlerweile im Leipziger Auwald und im Werdauer Wald. Im Biosphärenreservat wurde noch keine Wildkatze offiziell nachgewiesen, aber wer weiß ...

- 11. März 2023 – 13 bis 15 Uhr
Exkursion „Europäische Wildkatze“
 Als echte Ureinwohnerin ist die Wildkatze schon seit vielen zehntausend Jahren in Europa zu Hause. Nachdem sie in Sachsen mehr als über hundert Jahre als ausgestorben galt, kehrt sie langsam in naturnahe Laub- und Mischwälder des Freistaates zurück. In Sachsen tauchte die Wildkatze vereinzelt bereits in der Dübener Heide und im Vogtland auf. Kleine Populationen leben mittlerweile im Leipziger Auwald und im Werdauer Wald.
- 11. März 2023 – 17 bis 19 Uhr
Vortrag „Rückkehr auf leisen Pfoten - die Europäische Wildkatze“, Referentin A. Gaisbauer
 Wildkatzenvortrag für die ganze Familie mit der Wildkatzenexpertin und Projektleiterin des Rettungsnetzes Wildkatze des BUND Sachsen, Almut Gaisbauer. Als echte Ureinwohnerin ist die Wildkatze schon seit vielen zehntausend Jahren in Europa zu Hause. Nachdem sie in Sachsen mehr als über hundert Jahre als ausgestorben galt, kehrt sie langsam in naturnahe Laub- und Mischwälder des Freistaates zurück.
- 12. März 2023 – 17 bis 19.30 Uhr
Exkursion „Froschkonzert“****
 Wanderung zum Tauerwiesenteich, Beobachtung mit allen Sinnen

Die Projekte werden gefördert durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 und den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:

- * Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Artenvielfalt durch Beweidung – unsere Wiese mäht und summt“
- ** Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Naturschutzzentrum Schloss Niederspree, NSG „Niederspreer Teiche und Kleine Heide Hähnichen“
- *** Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Von blauen Fröschen und roten Unken“
- **** Veranstaltung im Rahmen des C2-Umweltbildungsprojektes „Nicht den Kopf hängen lassen – wir schaffen WG's für geschützte Arten“



Verschiedenes

Zum Gedenken an Pfarrer Adam Gottlob Schirach

Anlässlich seines 250. Todestages am 03.04.2023 und zu Ehren seines 300. Geburtstages am 05.09.2024 bereiten wir, die Kirchengemeinde und die Imkerfreunde der Oberlausitz würdevolle Gedenkveranstaltungen vor. Vor genau 275 Jahren hielt er in unserer kleinen schönen Dorfkirche Kleinbautzen seine erste Predigt als junger Pfarrer nach seinem Theologiestudium in Leipzig.

In dieser Funktion hat er sich sehr leidenschaftlich für die Vermittlung des christlichen Glaubens eingesetzt, vor allem für sein sorbisches Volk, für das er auch sorbische Schulbücher verfasste.

Berühmt wurde er aber europaweit für seine wissenschaftlichen Forschungen zur Lebensweise der Honigbiene. Er erhielt dafür zahlreiche hohe internationale Auszeichnungen. Viele Erkenntnisse, die Imker heute noch anwenden, verdanken wir dem Pfarrer A.G. Schirach. Auf seine Initiative hin wurde die erste Imkerschule Europas in Kleinbautzen gegründet. Ebenso wurde das erste Imkerjournal durch ihn verlegt. Er leitete mit seinem Wissen ein neues Zeitalter in der Bewirtschaftung der Honigbiene ein. So wurde sie zum „Haustier“.

Aufgrund des großen Interesses an seinen wissenschaftlichen Arbeiten zur Bienenhaltung wurde auf Anregung des Sächsischen Kurfürsten die „Ökonomische Bienengesellschaft der Oberlausitz“ gegründet. Zahlreiche Vertreter namhafter Kaiser-, Königs- und Fürstenhäuser in Europa sowie viele Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik waren direkte oder Ehrenmitglieder dieser Gesellschaft.

Auch die erste Imkerschule Österreichs wurde auf Anregung von Maria Theresia 1770 in Wien auf der Grundlage der Lehren von A.G. Schirach gegründet. Der Abt des Klosters Lambach/Österreich war Mitglied der Oberlausitzer Bienengesellschaft unter der Leitung von Pfarrer Schirach. Leider wurde diese herausragende sorbische Persönlichkeit von der Geschichte fast vergessen.

Das Zitat von Johann Georg Vogel, Rektor der Stadtschule Muskau im Vorwort zum Buch „Waldbienenzucht“ 1774 gab für mich den Anlass, ihn in die Gegenwart zurückzuholen:

„A.G. Schirach, möchte sein Name nie dem wendischen Volke entfallen, um das er sich durch so viele erbauliche wendische Schriften verdient gemacht hat, möchte der Wissenschaftler und besonders der Bienenliebhaber seine Verdienste nie verkennen ...“

Ihr Günter Sodan
 Bürgermeister a.D.



IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote«
 Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Herr Matthias Seidel
 Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
 Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.
 Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungen

zum Gedenken an den 250. Todestag und zur Ehrung des 300. Geburtstages von Pfarrer Adam Gottlob Schirach

*05.09.1724

† 03.04.1773

Bedeutendster Naturforscher seiner Zeit
auf dem Gebiet der Honigbiene

25.02.2023

9:00 Uhr **Gasthof Neschwitz**
Adam Gottlob Schirach-Imkertagung

11.03.2023

16:00 Uhr **Kirche zu Kleinbautzen**
Würdigung der Person „Adam Gottlob Schirach“ anlässlich des 275. Jahrestages seiner Erstpredigt in Kleinbautzen

02.04.2023

14:00 Uhr **Kirchhof zu Kleinbautzen**
Gedenkveranstaltung zum 250. Todestag von Adam Gottlob Schirach, Einweihung einer Gedenktafel zum Leben und Wirken von Schirach

20.05.2023

14:00 Uhr **Kirchhof zu Kleinbautzen**
Treff zum Weltbienentag
Einweihung des „Schirach-Rundweges“ mit fachlich und wertvoll gestalteten Schautafeln (wir laufen den Weg gemeinsam, ca. 4 km)

27.05.2023

13:30 Uhr **Schirach-Haus Kleinbautzen**
Bienenköniginnen-Zucht-Lehrgang mit Rolf Schülbe (nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich)

Juni 2023

Wanderung entlang des Schirach-Rundweges
zum Thema „Wildbienen“ mit Mandy Fritzsche, -das genaue Datum wird noch rechtzeitig bekanntgegeben-

30.09.2023

9:00 Uhr **Budissa-Kulturhalle Kleinbautzen**
Vortrag des bekannten „Bienenvaters“ Rolf Schübe aus Bad Schandau

28.10.2023

10:00 Uhr **Schirach-Haus Kleinbautzen**
Vortrag von Dr. Max Grund, Uni Kiel zum Thema „Geschichte der Zeidlererei in der Oberlausitz“

19.11.2023

9:00 Uhr **Budissa-Kulturhalle Kleinbautzen**
Vortrag zur modernen und zeitgemäßen Bienenhaltung mit dem bekannten Bienenbuchautor und Berufsimker Bernhard Heuvel

Jagdgenossenschaft Baruth

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Baruth laden wir alle Landeinbringer von bejagbaren Flächen und unsere Jagdpächter für Donnerstag, den 30.03.2023 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Baruth recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, des Kassenführers, des Rechnungsprüfers
2. Diskussion der Berichte, Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers

3. Bericht der Jäger zum Jagdjahr
4. Verschiedenes, Anfragen
5. Vortrag und Reisebericht von R. Ludwig über das Reiseziel „Azoren“

Wir laden zum gemeinsamen Wildessen ein.

Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz mit Neuwahl des Vorstandes

Am Freitag, dem 14. April findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte Guttau, die Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz statt.

Alle Landeinbringer für jagdbare Flächen und alle Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wahlvorschläge für den Vorstand können bis zum 14.04.2023 beim Vorsteher der JG Guttau/Kleinsaubernitz Hagen Peter Am Spreeufer 16 02694 Malschwitz oder der Gemeindeverwaltung Malschwitz schriftlich eingereicht werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte des Kassenführers und Rechnungsprüfers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtzins der Jagdgenossenschaft
8. Abstimmung über Änderungen in der Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
10. Bericht der Jagdpächter mit anschließender Diskussion
11. Vortrag über Heide und Teichlandschaft/Stand Redynamisierung Spree

Im Anschluss ist wie immer ein Wildessen und gemütliches Beisammensein geplant.

Der Vorstand

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN
mit uns kommen Sie gut an!

Flyer



Broschüre



Prospekt



Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de



Kammermusikfest Oberlausitz startet Ticketvorverkauf



100 Klassikstars bringen Schlösser und Kirchen im Kulturraum zum Klingen Vom 8. bis 15. September finden 10 Konzerte an 9 Spielstätten statt Festival bindet allgemeinbildende Schulen mit neuem Vermittlungsbereich ein

(Bautzen/Görlitz, 02.02.2023) Sieben Monate vor Festivalbeginn starten die Veranstalter mit dem Vorverkauf der rund 1.400 verfügbaren Tickets des beliebten Kammermusikfestes Oberlausitz, dass vom 8. bis 15. September zum dritten Mal im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien stattfinden wird.

Rund 100 Musikerinnen und Musiker aus 12 Nationen werden in der spätsommerlichen Festivalwoche 10 Konzerte in 7 Schlössern und 2 Kirchen gestalten. Mit dem Barockschloss Neschwitz (Landkreis Bautzen), dem Schloss Krobnitz und der Ev.-luth. Kirche Ebersbach (beide Landkreis Görlitz) kommen in diesem Jahr drei neue Spielstätten hinzu.

Internationale Klassikstars wie Avi Avital (Mandoline), Nils Mönkemeyer (Viola), Dimitri Ashkenazy (Klarinette), Jan Vogler (Cello), Rafael Fingerlos (Bariton) und Werner Ehrhardt (Violine) führen die Liste der hochkarätigen Künstlerinnen und Künstler an. Ein Stelldichein geben sich zudem der Dresdner Kreuzchor („Kruzianer“), das Dresdner Barockorchester, das Kammerorchester l'arte del mondo, das Dresdner Collenbusch Quartett, das Faust Quartett, ein Quintett der Neuen Lausitzer Philharmonie und zahlreiche weitere Kammermusik-Ensembles.

Nach Angaben von Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld dürfen sich die Gäste auf ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse freuen: „Ich freue mich sehr, dass sich unser Festival in der Klassikszene zu einem echten Magnet entwickelt und wir so viele renommierte Künstlerinnen und Künstler in der schönen Oberlausitz begrüßen dürfen. Durch die Vielfalt der Ensembles und ihre unterschiedliche instrumentale (Solo, Duo, Trio, Quartett, Quintett, Kammerorchester) und vokale Besetzung (von Solo bis Kammerchor), werden wir die Kammermusik in all ihren Facetten, Ausdrucksformen und Formaten erlebbar machen können. Die dritte Festivalauflage wird dadurch ein qualitativer und quantitativer musikalischer Quantensprung!“

Mit dabei sind internationale Klassikstars wie der berühmte israelische Mandolinist Avi Avital, der passend zum ‚Jahr der Mandoline‘ mit dem Kammerorchester l'arte del mondo unter der Leitung des Geigers Werner Ehrhardt im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf auftreten wird. Auf ein Wiedersehen freuen dürfen sich die Besucher mit dem renommierten Bratschisten Nils Mönkemeyer, der dem Kammermusikfest Oberlausitz und seiner Akademie als deren künstlerischer Leiter auf besondere Weise verbunden ist. Mönkemeyer gab bereits beim Festival 2021 ein umjubeltes Konzert und engagierte sich im vergangenen Jahr als Akademieleiter für die jungen Oberlausitzer Nachwuchstalente. Er wird zusammen mit Dresdner Musikfestspiele und Moritzburg Festival-Intendant Jan Vogler (Violoncello) und den beiden Akademisten der Moritzburg Festival Akademie Marlene Wendl (Klarinette) und Nikolaus Branny (Klavier) beim Abschlusskonzert in der Baruther Kirche auftreten.

Das Eröffnungskonzert gestalten die weltbekannten „Kruzianer“ unter Leitung ihres neuen Kreuzkantors Martin Lehmann. Der Knabenchor mit seiner 650-jährigen Tradition wird als Kammerchor mit 45 Sängern im Alter von 9 – 19 Jahren in der Ev.-luth. Kirche Baruth zu erleben sein.

Erstmals in diesem Jahr wird es einen Liederabend geben, den der gefeierte österreichische Opernsänger Rafael Fingerlos (Bariton) mit dem Pianisten Sascha El Mouissi (Kla-

vier) und Deutschlands bekanntestem Klassik Musik-Moderator Holger Wemhoff (Sprecher) unter dem Motto „Brahms einzigartig“ gestalten wird. Aufgeführt wird der Liederzyklus „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms.

„Bach zu Ehren“ lautet des Motto des Konzerts des Dresdner Barockorchesters, dass mit den Solisten Anna Kellhofer (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Mähgler (Tenor) und Friedemann Klos (Bass) unter der Leitung des gebürtigen Ebersbachers Lucas Pohle in der Ev.-luth. Kirche Ebersbach auftreten wird. Der Konzerttitel nimmt Bezug auf das 300. Jubiläum des Amtsantritts Johann Sebastian Bachs als Thomaskantor zu Leipzig.

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen wird das Kammerkonzert des renommierten „Faust Quartetts“ mit Uta Klöber (Violine), Cordula Frick (Violine), Jennifer Ansel (Viola) und Birgit Böhme (Violoncello). Sie musizieren als Quintett mit dem international gefeierten, isländischen Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy, Sohn des berühmten Dirigenten Vladimir Ashkenazy, im Schloss Königshain.

Kammermusik in Reinkultur auf höchstem Niveau präsentiert das Dresdner „Collenbusch Quartett“ mit Cordula Fest (Violine), Christiane Liskowsky (Violine), Christina Biwank (Viola) und Ulf Prella (Violoncello) im Schloss Kuppritz. Die vier langjährigen Mitglieder der Dresdner Philharmoniker interpretieren Juwelen der Quartettliteratur von Ludwig van Beethoven bis Franz Schubert.

Das in diesem Jahr erstmals neu als Spielort hinzukommende Barockschloss Neschwitz im Landkreis Bautzen wird in einem Nachmittagskonzert von einem Streichquartett der Neuen Lausitzer Philharmonie mit Max Hilfenhaus (Violine), Lucia Lopez (Violine), Tadeusz Rožek (Viola) und Markus Wehrle (Violoncello) sowie dem Solisten Martin Bandel (Fagott) zum Klingen gebracht.

Rhythmisch-mitreibend und impulsiv geht es zu, wenn der Schlagzeuger und stellvertretende Solopauker der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach, Johannes Kilian mit einem Percussion-Trio mit Marimbaphone/Schlagzeug/Vibraphone sowie Harfe und Flöte in der Remise von Schloss Krobnitz in die Klöppel greifen wird.

Zu den Nachwuchsstars des Festivals gehört die 24-jährige Harfenistin Serafina Jaffé, die zum dritten Mal dabei ist und mit der Flötistin Valerie Burndorfer und dem Bratscher Samuel Sedano Sainz einen Trioabend im Barockschloss Oberlichtenau gestaltet.

Das Kammermusikfest Oberlausitz wird in diesem Jahr ein neues, partizipatives, musikpädagogisches Partnerschaftsprojekt mit den Musikklassen der allgemeinbildenden Schulen starten. Unter dem Motto „KMO meets School“ werden die Künstlerstars innerhalb des Festivalzeitraums in die Musikklassen der allgemeinbildenden Schulen an ausgewählten Festivalspielorten gehen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Chance, mit den Künstlerinnen und Künstlern über Musik, Kunst, Gesellschaft, Demokratie, Heimat u.v.m. zu diskutieren, erleben Musik als Universalsprache, die den Horizont erweitert und besuchen anschließend die Festivalkonzerte in ihren Städten und Gemeinden. Moderiert wird dieses neue Bildungs- und Vermittlungsprogramm von Holger Wemhoff, dem langjährigen Chefmoderator von Klassik Radio. Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld sagt: „Mir ist die Anbindung des KMO an die all-

gemeinbildenden Schulen ein besonderes Herzensanliegen. Musische Bildung gehört zur schulischen Grundausbildung. Wir wollen aktiv dazu beitragen, dass sich eine aufeinander abgestimmte, musikalische Bildungs- und Ausbildungspartnerschaft zwischen den allgemeinbildenden Schulen, den vier Musikschulen im Kulturraum, der Musikhochschule Dresden und unserem Festival entwickelt und wir uns – in der Breite wie in der Spitze – gemeinsam um unseren musikalischen Nachwuchs und damit auch unser Festivalpublikum der Zukunft kümmern.“

Den Festivalbesuchern stehen fünf Preiskategorien zur Auswahl. Das Standard-Einzelticket für alle Konzerte kostet 25,- EUR (ermäßigt 20,- EUR). Als besonderes „Bonbon“ bieten die Veranstalter ein Festival-Abo für alle 10 Konzerte für 230,- EUR (ermäßigt 180,- EUR) an, dessen Käufer ein Konzertticket geschenkt bekommen.

- Preisstufe 1: Einzelticket 25,- EUR
(zzgl. 2,50 EUR VVK-Gebühr)
- Preisstufe 2: Einzelticket ermäßigt* 20,- EUR
(zzgl. 2,00 EUR VVK-Gebühr)
- Preisstufe 3: Familienticket** 75,- EUR
(zzgl. 1,88 EUR pro Ticket VVK-Gebühr)
- Preisstufe 4: Festival-Abo (10 Konzerte) 230,- EUR
(zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr)
- Preisstufe 5: Festival-Abo erm.* 180,- EUR
(zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr)

**Ermäßigung gilt für: Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Studenten, Auszubildende, ALG II-Empfänger, Arbeitslose, FSJ, Inhaber Behindertenausweis, Zivildienstleistende, Bundeswehrangehörige usw.*

*** 2 Erwachsene + 2 Kinder bis 18 Jahre*

Erhältlich sind die Tickets im Online-Shop auf der Festivalseite (<https://www.kammermusikfest-oberlausitz.de/tickets/>) oder in allen DDV Lokalen der Sächsischen Zeitung in ganz Sachsen. Zudem gibt es ab kommender Woche Verkaufsstellen in Baruth (Gärtnerei Graf, Am Park 1) und Ebersbach-Neugersdorf (Buchhandlung Fiedler, Schillerstraße 4).

Zur Historie

Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO), gegründet im Jahr 2020 vom Kulturmanager Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, ist Sachsens jüngstes Klassikfestival und Teil der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Das Festival hat sich der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, der musikalischen Nachwuchsförderung sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und bürgerschaftlichen Engagement verschrieben. Es findet in Schlössern und Kirchen des Kulturraums statt und möchte dadurch zu deren Erhalt beitragen. Das KMO wechselt sich im Biennale-Rhythmus alle zwei Jahre mit der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie ab, die sich an hochbegabte Musiktalente der vier Musikschulen Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz und Dreiländereck des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien richtet. Intendant ist Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des sächsischen Landtages und Eigentümer des Rittergutes Baruth bei Bautzen, Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche).

Seine Vorfahren zählten zur Herrnhuter Brüdergemeine und übersiedelten vor 300 Jahren mit dem Wunsch nach mehr räumlicher Nähe zur Herrnhuter Brüdergemeine vom Lipper Land (Nordrhein-Westfalen) in die Oberlausitz. Stammsitz des ehemaligen Fürstenhauses Lippe ist das Residenzschloss Detmold.

Förderer

Das Kammermusikfest Oberlausitz wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien und den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Das Projekt „KMO meets School“ wird von der Deutschen Postcode Lotterie gefördert. Veranstalter des KMO ist die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Die Schirmherrschaft haben Kulturministerin Barba-

ra Klepsch, Landrat Udo Witschas (Bautzen) und Landrat Dr. Stephan Meyer (Görlitz).

Programmablauf

Das Eröffnungskonzert ist für Freitag, den 8. September 2023 um 18 Uhr geplant. Es wird vom Dresdner Kreuzchor unter Leitung des Kreuzkantors Martin Lehmann in der Ev.-luth. Kirche Baruth gestaltet.

Am Samstag, den 9. September wird Nachmittags um 15 Uhr ein Streichquartett der Neuen Lausitzer Philharmonie mit Max Hilfenhaus (Violine), Lucia Lopez (Violine), Tadeusz Rożek (Viola) und Markus Wehrle (Violoncello) sowie dem Solisten Martin Bandel (Fagott) aus Görlitz im Barockschloss Neschwitz auftreten.

Am gleichen Tag (9. September) wird um 19 Uhr das Dresdner Barockorchester unter der Leitung des aus Ebersbach-Neugersdorf stammenden Prof. Lucas Pohle mit den Solisten Anna Kellnhöfer (Sopran), David Erler (Altus), Tobias Mäthger (Tenor) und Friedemann Klos (Bass) in der Ev.-luth. Kirche Ebersbach auftreten. Das Konzert steht unter dem Motto „Bach zu Ehren“ und nimmt Bezug auf das 300. Jubiläum des Amtsantritts Johann Sebastian Bachs als Thomaskantor zu Leipzig.

Im Jahr 2023 neu als Festivalort hinzu kommt das Schloss Krobnitz, das zum Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband gehört. Dort wird am Sonntag, den 10. September um 11 Uhr Johannes Kilian (stellv. Solopauker Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach) mit drei weiteren Musiker/innen mit Marimbaphone/Schlagzeug/Vibraphone sowie Harfe und Flöte auftreten.

Ebenfalls am Sonntag, den 10. September um 18 Uhr wird ein Trio in der Besetzung Serafina Jaffé (Harfe), Valerie Burndorfer (Flöte) und Samuel Sedano Sainz (Viola) im Barockschloss Oberlichtenau auftreten.

Im Schloss Königshain ist für Montag, den 11. September um 19 Uhr ein Quintett-Abend mit dem „Faust Quartett“ mit Uta Klöber (Violine), Cordula Frick (Violine), Jennifer Ansel (Viola) und Birgit Böhme (Violoncello) sowie dem berühmten Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy geplant.

Am Dienstag, den 12. September um 19 Uhr steht Schloss Gröditz im Mittelpunkt. Hier wird es einen Liederabend mit Rafael Fingerlos (Bariton), Sascha El Mouissi (Klavier) und Holger Wemhoff (Sprecher) geben.

Gespielt, gesungen und gesprochen wird mit dem von Johannes Brahms komponierten Liederzyklus „Die schöne Magelone“ einer der schönsten Liederzyklen der Romantik. Am Mittwoch, den 13. September um 19 Uhr wird im Schloss Kuppritz das renommierte „Collenbusch Quartett“ mit Cordula Fest (Violine), Christiane Liskowsky (Violine), Christina Biwank (Viola) und Ulf Prella (Violoncello) aus Dresden klassische Streichquartett-Literatur präsentieren. Alle Musiker sind Mitglieder der Dresdner Philharmonie.

Am Donnerstag, den 14. September um 19 Uhr soll im Kulturspeicher des Zinzendorf-Schlusses Berthelsdorf das Kammerorchester l'arte del mondo unter der Leitung des Geigers Werner Ehrhardt auftreten. Passend zum „Jahr der Mandoline“ wird der weltberühmte Mandolinist Avi Avital als Solist dabei sein. Das Abschlusskonzert soll am Freitag, den 15. September um 19 Uhr in der Ev.-luth. Kirche Baruth stattfinden.

Das Konzert ist ein Kooperationsprojekt mit dem Moritzburg Festival. Auftreten werden Nils Mönkemeyer (Viola), Jan Vogler (Cello), Marlene Wendl (Klarinette) und Nikolaus Branny (Klavier).

Kontakt:

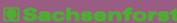
Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz
info@kammermusikfest-oberlausitz.de
www.kammermusikfest-oberlausitz.de
Tel.: (0173) 188 50 28



Foto: Bodo Hering

Veranstaltungen im Biosphärenreservat – März 2023

<p>Mittwoch, 1. März 19 Uhr Vortrag: Auf dem Pfad in die Wildnis – 25 Jahre Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide Gezeigt werden faszinierende Eindrücke aus einem Vierteljahrhundert ungestörter Naturentwicklung in der Königsbrücker Heide. Referent: Dirk Synatzske Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €</p>	<p>Samstag, 11. März 9-12 Uhr Praxisseminar: Baumschnitt an Obstgehäuzen in Theorie und Praxis Der Pomologe Klaus Schwartz vermittelt Grundkenntnisse über den Erziehungsschnitt an jungen Obstbäumen und demonstriert seine Arbeitsweise praktisch auf der Streuobstwiese. Referent: Klaus Schwartz, Baumschule Schwartz, Löbau Ort: Streuobstwiese am Tauerweg, 02906 Kreba-Neudorf Gruppengröße: max. 15 Personen Anmeldung: telefonisch unter 035932/364554 oder per E-Mail an post@natur-und-bildung.de</p>
<p>Freitag, 3. März 17 Uhr Ausstellungseröffnung: Insekten in Gefahr – Ein Rückgang mit Folgen Die Wanderausstellung des BUND Sachsen macht auf das alarmierende Insektensterben aufmerksam und klärt darüber auf, was Politik und Einzelpersonen für den Schutz von Insekten tun können. Die Ausstellungseröffnung wird von einem Vortrag zu Wildbienen begleitet. Referentin: Lisa Lahr, Aktionsbündnis Biodiversität im Landkreis Görlitz Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha</p>	<p>Samstag, 18. März 9 - 11 Uhr Waldbau-Exkursion: Bewirtschaftung von Eichenlebensraumtypen Revierleiter Holm Berger erläutert auf einer Exkursion in den Auwald Guttau die Grundzüge der naturschutzgerechten Waldbewirtschaftung in verschiedenen Eichenlebensraumtypen. Treff: Parkplatz Gutshof Guttau, Am Auewald, 02694 Malschwitz OT Guttau</p>
<p>Samstag, 4. März 9.30 - 13.30 Uhr Alte Obstbäume retten – Eine praktische Anleitung Alte, halbtote Apfelbäume – wegsägen oder erhalten? Peter Ulbrich und Dr. Jan Peper von der Biosphärenreservatsverwaltung teilen auf einer alten Streuobstwiese ihre Erfahrungen. Das Tragen von Arbeitskleidung wird empfohlen, Geräte werden gestellt. Treff: Parkplatz Gutshof Guttau, Am Auewald, 02694 Malschwitz OT Guttau Gruppengröße: max. 10 Personen Anmeldung: Telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.poststelle@smekul.sachsen.de</p>	<p>Sonntag, 19. März 9.30 - 13 Uhr Mit dem Ranger unterwegs: Ach, du grüne Neune – Der Frühling erwacht Ranger Peter Ulbrich begibt sich mit Ihnen im Auwald Lömischau und an der Spree auf die Suche nach mindestens neun typischen Frühlingskräutern. Treff: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha</p>
<p>Sonntag, 26. März 10 - 13 Uhr Naturkundliche Wanderung zu den Romanikteichen Ein Angebot für Wanderfreunde. Begleitet von Naturführerin Gisela Tzschoppe laufen Sie durch die Wolfsschlucht zu den Romanikteichen und erfahren Wissenswertes über unsere heimischen Amphibien. Treff: Gaststätte „Zur Hohen Dubrau“, Kollmer Straße 4, 02906 Quitzdorf am See OT Steinölsa</p>	





Buchen Sie
Ihren Ostergruß!





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

Falko Drechsel

berät Sie gerne.
0170 2956922 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

Anzeige(n)

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat März 2023

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Doberschütz			
Frank Hoppe	am 10.03.2023	zum 79. Geburtstag	
Kleinaubernitz			
Ludwig Richter	am 21.03.2023	zum 83. Geburtstag	
Brösa			
Helga Schneider	am 03.04.2023	zum 86. Geburtstag	

